



## **Postulat Frank Reto und Mit. über effizientere Strukturen bei Leistungsvereinbarungen mit der Wirtschaftsförderung**

eröffnet am 8. Mai 2018

Der Regierungsrat wird beauftragt, über die Wirtschaftsförderung entsprechend einzuwirken, mit dem Ziel, dass die Wirtschaftsförderung künftig nur noch mit dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG), mit der Stadt Luzern und mit dem Kanton je eine Leistungsvereinbarung abschliesst. Der VLG leistet der Wirtschaftsförderung den Gesamtbetrag und fordert die Einzelbeträge auf der Basis einheitlicher Leistungsvereinbarungen bei seinen Mitgliedergemeinden selbst ein. Verhandlungen mit den Mitgliedergemeinden führt der VLG vorgängig selbst durch.

### **Begründung:**

Heute arbeitet die Wirtschaftsförderung mit dem VLG periodisch neue mehrjährige Musterleistungsvereinbarungen aus. Die Wirtschaftsförderung führt anschliessend mit jeder einzelnen Gemeinde Vertragsverhandlungen durch und betreibt das Inkasso.

Das Vorgehen ist für die Wirtschaftsförderung und die Gemeinden kostspielig und zeitaufwendig. Es entstehen zudem unterschiedliche Leistungsvereinbarungen bei gleichem Pro-Kopf-Beitrag in der Höhe von 1 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Effizienter wäre es für alle Parteien, wenn der VLG für seine Mitgliedergemeinden mit der Wirtschaftsförderung eine einheitliche und verbindliche Leistungsvereinbarung abschliesst und das Inkasso selbst durchführt. Der VLG versteht sich gemäss seinen Vereinsstatuten selber als alleiniger Ansprech- und Verhandlungspartner gegen aussen.

*Frank Reto*  
Müller Guido  
Schmid Patrick  
Dickerhof Urs  
Müller Pirmin  
Bossart Rolf  
Zanolla Lisa  
Schärli Thomas  
Müller Pius